

Partner

Botschaft von Kanada in Deutschland

Leipziger Platz 17
10117 Berlin
Tel.: 00 49 (0) 30-20312 0
<http://www.canadainternational.gc.ca/>

Stifterverband für die deutsche Wirtschaft e.V., Essen

Barkhovenallee 1
45239 Essen
Tel.: 00 49 (0) 201-8401-0
<http://www.stifterverband.org/>

Gesellschaft für Kanada-Studien e.V. (GKS)

Geschäftsstelle
Marburger Zentrum für Kanada-Studien
Philipps-Universität Marburg
Institut für Anglistik und Amerikanistik
Wilhelm-Röpke-Str. 6D
Tel.: 00 49 (0) 6421-28 24762
<http://www.kanada-studien.de/>

Geschäftsführung und Kontakte

Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung für Kanada-Studien

Prof. Dr. Wolfgang Kloöß
Zentrum für Kanada-Studien
Universität Trier
54286 Trier
Tel.: 00 49 (0) 651-201 2291/2212
Telefax: 00 49 (0) 651-201 3928
E-Mail:
klooss@uni-trier.de

Sekretariat

Annekatriin Metz, Dipl. Dolm.
Zentrum für Kanada-Studien
Universität Trier
54286 Trier
Tel.: 00 49 (0) 651-201 2212
Telefax: 00 49 (0) 651-201 3928
E-Mail:
metzanne@uni-trier.de

Alle weiteren Informationen unter:
www.stiftung-kanada-studien.de

Kontakt beim Stifterverband:

Dr. Markus Heuel
Stiftung für Kanada-Studien
c/o DSZ - Deutsches Stiftungszentrum
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
Barkhovenallee 1
45239 Essen
Telefon: 00 49 (0) 201-8401 212
Telefax: 00 49 (0) 201-8401 255
E-Mail:
heuel@stifterverband.de



Stiftung für Kanada-Studien



Förderung von Forschung und Lehre

Fotos: Canadian Tourism Commission
Layout: Astrid H. Holzamer / Christian J. Krampe /
Annekatriin Metz



Ausgabe: Februar 2011

Die Stiftung für Kanada-Studien

Die Stiftung für Kanada-Studien ist eine nichtrechtsfähige Stiftung in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Zweck der Stiftung:

Die Stiftung für Kanada-Studien widmet sich der Unterstützung und Förderung von Kanada-Studien in den deutschsprachigen Ländern.

Im Einzelnen werden folgende Ziele verfolgt:

- Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Brückenschlag zwischen kanadischen und deutschen Wissenschaftlern
- Wissenschaftskooperation zwischen deutschsprachigen und kanadischen Universitäten
- Erfahrungsaustausch und Informationstransfer

Die Stiftung fördert daher Forschungsvorhaben in den Bereichen

- der interdisziplinären Kanadistik
- der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- der Geistes- und Rechtswissenschaften sowie
- der Naturwissenschaften

Sie versteht sich als Mittler

- zwischen Wirtschaft und Wissenschaft
- zwischen Politik und Forschung

und ist bemüht, über die Unterstützung von einschlägigen Forschungsvorhaben zum Dialog und Wissenschaftsaustausch zwischen Kanada und den deutschsprachigen Ländern beizutragen.

Kanada: Forschung und Lehre

Unter Berücksichtigung der beiden offiziellen Sprachen des Landes (Englisch, Französisch) und seiner unterschiedlichen Kulturen ist Kanada an vielen deutschsprachigen Hochschulen Gegenstand von Forschung und Lehre, die sich vornehmlich auf die folgenden Disziplinen konzentrieren:

- Geographie
- Geschichte
- Geschlechterstudien
- Literatur-, Sprach- und Kulturwissenschaften (Anglistik, Romanistik)
- Native Studies
- Naturwissenschaften
- Politikwissenschaft
- Soziologie
- Wirtschaftswissenschaften

Einladung zur Förderung

Die Stiftung für Kanada-Studien möchte sich modernen Fördermethoden öffnen.

Sie sucht die Unterstützung durch Privatpersonen und die Wirtschaft, vornehmlich auch durch Unternehmen, die sich mit Kanada identifizieren, in den deutschsprachigen Ländern agieren, nach Kanada exportieren oder dort über Außenstellen verfügen. Die Größe des Unternehmens spielt keine Rolle. Erwünscht sind Förderungen im Rahmen von Sachleistungen, Spenden oder Zustiftungen.

Auswahl bisher geförderter Projekte

Die Stiftung für Kanada-Studien hat bisher ca. 50 Förderpreise und 30 Promotionsstipendien vergeben. Dabei wurden in jüngster Zeit u.a. Forschungsvorhaben aus Disziplinen wie Literatur- und Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft, Geschichte, Geowissenschaften, aber auch Urgeschichte, Filmwissenschaft, Psychologie und Meeresbiologie berücksichtigt:

- *Die aliens kommen! -- Wie Fische (Neobobius melanostomus) den Atlantik überqueren und ihrer neuen Heimat Kanada ökologische und ökonomische Probleme bereiten*
- *Multikulturalismus -- Erfolgsmodell oder Irrweg? Was Deutschland und die EU vom Einwanderungsland Kanada lernen können*
- *Dystopian Dreams. Future Possible Worlds in Recent Literary, Visual and Digital Media*
- *Funktionelle Untersuchung der humanen Metalloprotease Meprin beta hinsichtlich epithelialer Differenzierung mittels massenspektrometrischer Proteomanalysen und durch RNA-Interferenz in vivo*
- *Aspekte der Selbst- und Fremdauffassung in einer Auswahl chinesisch-kanadischer Literatur*
- *Filmische Dialektik in den Spielfilmen von Robert Lepage*

